

Heute Mittag in Hameln - heute Abend schon in Berlin. Wulff bekommt das höchste Amt im Staat

E i l t ! "Spiegel": Kanzlerin hat sich auf Christian Wulff als neuen Bundespräsidenten festgelegt

Hameln/ Berlin (wbn). Niedersachsens Ministerpräsident hat es offenbar geschafft – er soll nach einem Bericht der online-Nachrichtenredaktion des „Spiegels“ neuer Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland werden.

Die Spiegel-Redaktion schreibt: „Die Kanzlerin hat sich auf Niedersachsens Ministerpräsident als Köhler-Nachfolger festgelegt, heißt es in Koalitionskreisen.“ Die ursprüngliche Favoritin Ursula von der Leyen ist aus dem Rennen. Die Weserbergland-Nachrichten.de hatten bereits heute Mittag am Rande eines Wulff-Besuches zur 125-Jahr-Feier des Landkreises Hameln-Pyrmont berichtet, dass der Ministerpräsident aus Hannover über Nacht zum Top-Favoriten im Lager der Union geworden ist.

Fortsetzung von Seite 1

Das ZDF hat in seiner "heute"-Nachrichtensendung bereits ein Kurzportrait des niedersächsischen Regierungschefs ausgestrahlt, der 2003 nach einem zweimal vergeblich verlaufenen Anlauf gegen Gerhard Schröder den Schröder-Nachfolger Gabriel in der Landeshauptstadt an der Leine besiegt hatte. Mit seiner CDU/FDP-Koalition hat Wulff seitdem unangefochten und überhaus harmonisch sieben Jahre lang regiert . Das ZDF bringt gegen 19.30 Uhr ein "heute.spezial" zu Wulff und der Kandidatenfrage. Es ist ein weiteres untrügerisches Anzeichen dafür, dass der Mann mit dem langen Atem und dem "Schwiegersohn"-Charme es ins Schloss "Bellevue" schafft. In der Bundesversammlung, die den Bundespräsidenten zu wählen hat, besitzt die Berliner CDU/FDP-Koalition noch immer eine klare Mehrheit. Ein Gegenkandidat wie der Theologe Joachim Gauck verfügt zwar über ein hohes Ansehen und unbestreitbare Inegrität, hätte aber gegen das stille Schwergewicht Wulff nicht wirklich eine Chance.